

Gewachsene Patina im Schloßgarten



Schön, dass es noch Wahlen ohne OSZE-Beobachter gibt. Der Schwetzingener Schlossgarten, 5670 Kilometer von Aşgabat entfernt, stellte mal wieder die perfekte Kulisse für die Classic-Gala dar, eine der wichtigsten Schönheitskonkurrenzen des Landes

Eine interessante Auswahl klassischer Fahrzeuge war anlässlich des Concours d'Elegance ange-reist und lud ein, sich beim Flanieren über die Kieswege des Parks die Herrenslipper einzustauben. Gegen Ende des Schaulaufens folgte am Sonntagnachmittag ein Pokal-Tsunami. Über 100 Trophäen überreichte Veranstalter Johannes Hübner zusammen mit Miss Schwarzwald, Sabina Golikov, im Parforceritt. Neben einem sen-

sationell zur Perfektion restaurierten 1939er Alfa Romeo 6C 2300 MM Cabriolet mit Graber-Karosserie, welches sowohl den Klassensieg als auch den *Best-of-Show*-Pokal abräumte, beeindruckte als sanft patinierte Antithese dazu ein 1937er Horch 853 A Sport-Cabriolet, welches auch nach 82 Jahren im Erstlack unterwegs ist. Lack-Obmann des Concours, Semir Kunic, über den Horch: „Ein 80 Jahre alter Originallack in diesem Erhaltungszustand ist eine sehr, sehr seltene Sa-

che. Es bedarf viel Mühe, ein Auto ohne Restaurierungsmaßnahmen derart unversehrt durch die Zeit zu bringen.“ Der dritte Besitzer des Zwickauer Luxuswagens erbte den Hoch als Zwölfjähriger 1940 von seinem im Krieg gefallenen Onkel und bewahrte den einmaligen Originalzustand. Nicht zuletzt, weil sich der Mechaniker des Wagens, der vierzig Jahre lang alle Wartungen und Reparaturen an dem 853 A ausführte, wiederholt entschieden gegen jede Restaurierung aus-

8 PS aus 1029 ccm, geschmiert wird der Vierzylinder durch eine Baggerölung. Opel 4/8 PS Doktorwagen von 1909

Best of Show: Alfa Romeo 6C 2300 MM Cabriolet. Makelloser kann ein Vorkriegsklassiker nicht sein



Hier passt alles: futuristisches Design, perfekte Restaurierung. Tatra T87 von 1948

Der Älteste im Feld: Nein, nicht der Herr mit Bogart-Hut, sondern der Wagen. Malicet et Blin von 1897



Gewinner des US-Car-Concours: 1931er Chrysler CM6

Im beeindruckenden Originalzustand und bis auf einen Kotflügel alles im Erstlack: Horch 853 A Sport-Cabriolet, Gewinner der Klasse *Best Original*



sprach, kam es zu keiner Neulackierung. Von 1967 bis 2011 in Österreich zum Straßenverkehr zugelassen, führte der Besitzer, der es mittlerweile zu einem bekannten Kammer Sänger gebracht hatte, akribisch Fahrtenbücher, von denen sich laut dem heutigen Halter innerhalb von 44 Jahren 40 Stück bei 70.000 gefahrenen Kilometern füllten. Ein originalerer und besser dokumentierter Horch, erst recht in Privatbesitz, dürfte kaum zu finden sein. Sogar die Fußmatten sind

noch die ersten. Den zweiten Platz in der immer wichtiger werdenden Klasse *Best Original* belegte ein Ferrari 330 GT 2+2 im Erstlack, gefolgt von einem drittplatzierten Mercedes 300 SL.

Ein ebenfalls interessanter Zeitzeuge, auch im Hinblick auf die Geschichte der Oldtimerei in Deutschland, war ein Opel 5/12 PS von 1911, dessen älteste Plaketten von Schnauferl-Veranstaltungen aus den frühen

Sechzigern stammten. Wer also weiterhin beharrlich der Meinung ist, auf Concours-Veranstaltungen stünden nur überrestaurierte Klassiker ohne Spuren der Zeit herum, der kann sich nächstes Jahr vom Gegenteil überzeugen. Die Classic-Gala Schwetzingen 2020 findet vom 4. bis 6. September statt.

TEXT **Norman Gocke**
FOTOS **Thomas Reinhard**
n.gocke@oldtimer-markt.de